Großes Konzert

Sonntag den 30. April 1916

in der St. Marys Halle, Victoria Ave. u. Hamilton St.

gegeben von der deutschen

Maple Leaf Kapelle

Reinertrag zu Gunsten des Roten Kreuzes

und der Kirche

Ein erstklassiges Programm gelangt zur Ausführung

Das Publikum ist eingeladen, dieses Wohltätigkeits-Konzert zu besuchen. Helfen Sie durch den Besuch dieses Konzertes der Roten Kreuz-Gesellschaft.

Das Rote Kreuz sorgt für die verwundeten Krieger ohne Unterschied auf Nation oder Konfession. Ihre Unterstützung für diese menschenfreundliche Gesellschaft wird gewünscht.

Kommt alle

Anfang 8 Uhr abds. Eintritt: I. Platz 50c II. Platz 25c

Deutsch-Canadischer

Provinzialverband

von Saskatchewan

Ein erfahrener Organisations-Arbeiter über die Finanzen des Provinzial-Verbandes

Einem bereits vor längerer Zeit an den Sekretär des „D. C. P. V. von Sask." gerichteten Schreiben unseres alten wackeren Verbandsstreiters, des Herrn Carl Meyer, sen., Bulyea, Mitglied des Gesamtvorstandes, entnehmen wir folgende Ausführungen:

Die Zentralleitung erhält für jedes Mitglied jährlich 25 Cents. Dafür will sie an jedes Mitglied ein Verbandsabzeichen, Statuten für den Verband, nebst Mitgliederkarte geben, außerdem noch die Kosten für Organisation bestreiten, dazu die Ausgaben, welche die Leitung der Zentrale beanspruchen. Auch bringt jeder Delegiertentag unvorhergesehene Ausgaben.

Die Statuten, Abzeichen, Mitgliederkarten usw. sollten die Ortsgruppen von der Zentrale zu einem zeitgelegten Preise beziehen und **bezahlen**. Dann bleiben die 25 Cents zur Bestreitung der Auslagen für die Zentralleitung des Verbandes. Ist früher dies den Mitgliedern und Ortsgruppen zu verstehen gegeben wird, desto besser. Ich stimme mit Herrn Eymann's Ansichten bis auf sehr wenige Punkte vollkommen überein, auch über die Verbandstage; nun kostet aber im Durchschnitt jeder Delegierte hier in Saskatchewan wenigstens $15.00; wie sollen die aufgebracht werden, wenn wie z. B. bei einer Ortsgruppe jedes Mitglied 10 Cents jährlich zur Ortsgruppenkasse beiträgt.

Es hilft Alles Nichts. Wollen wir eine gesunde, feste Organisation gründen, müssen wir auch die daraus erstehenden Kosten decken. Jeder Deutsch-Canadier sollte für unseren Provinzialverband jährlich wenigstens $1.00 übrig haben.

Ortsgruppe Bruno

Allen unseren Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß auf der letzten Monatsversammlung beschlossen wurde, für den 30. April eine Spezialversammlung einzuberufen.

Zweck derselben soll eine Besprechung über ein abzuhaltendes „Picnic" sein.

Alle Mitglieder werden höflichst ersucht, auf dieser Versammlung zu erscheinen und ihre Ansicht über ein derartiges Projekt kund zu tun.

Die Versammlung findet im Hause unseres Verbandsmitglieds, Herrn Stephan Schoderbek auf Sektion 10-37-25 statt.

Mit Brudergruß
Jacob Huhn, Sekretär.

Ortsgruppe „Spring Valley"

Bei der letzten Versammlung, die gut besucht war, wurden folgende Beamten für das Jahr 1916 gewählt:

Vorsitzender: Ignatz Neumann
2. Vorsitzender: S. M. Scheller
Schriftführer: Wenzel W. Holitzki
Schatzmeister: Bernhard Hack
Beisitzende: Karl Gerber, Michael Sengner, Heinrich Ludwar, Martin Beutel.

Zu gleicher Zeit wurden Beiträge erhoben. Da noch nicht alle Mitglieder der Ortsgruppe ihren Jahresbeitrag entrichtet haben, so ergeht hiermit die Aufforderung an alle diejenigen Mitglieder, welche es versäumt haben, ihrer Pflicht in dieser Beziehung nachzukommen, dem Schatzmeister den kleinen Betrag zu entrichten.

Da die Ortsgruppe beschlossen hat, am Ostermontag ein Tanzkränzchen zu veranstalten, so sind alle Mitglieder und welche Mitglieder zu werden gedenken, freundlichst eingeladen. Ein schönes Zimmer ist uns bei Herrn John Tom zur Verfügung gestellt.

Mit Gruß
Wenzel W. Holitzki,
Schriftführer.

Quittung über erhaltene Bücher

Von Herrn John Rachert, Odessa, Sask.:
Die Reise um den Mond
20,000 Meilen unterm Meer
Abenteuer in Südafrika
Die Reise nach dem Mittelpunkt der Erde
Die Drangsale eines Chinesen in China

Der Geschäftsführende Ausschuß des D. C. P. V.

Quittung

Hiermit bestätige ich im Namen des „Geschäftsführenden Ausschusses" des „D. C. P. V. v. Sask." dankend den Empfang folgender Beträge:

Ortsgruppe Spring Valley,
Beiträge 1916 ..... $7.25

Hilfsfond

John Rachert, Odessa $1.00

Frank Dummer,
Schatzmeister.

Getreidebauer sind umgezogen

Gemäß des vom Direktorenrats auf der im Februar in Saskatoon abgehaltenen Konvention gefaßten Beschlusses ist nunmehr das Hauptquartier der Saskatchewan Getreidebauervereinigung nach Regina verlegt worden.

Schon lange hatten sich die Räume im Moose Jaw als zu klein erwiesen, da besonders die Handelsabteilung sich in ungeahnter Weise entwickelte und ständige Vermehrung des Personals erforderlich machte. Zur selben Zeit fand man aber auch, daß Moose Jaw in vieler Beziehung nicht die besten Verbindungen für den Verkehr der Warm hat, und es auch wünschenswert war, daß die verschiedenen Farmerorganisationen an ein und demselben Platze ihr Hauptquartier hätten. Da eine Verlegung der Büroräume auf jeden Fall nötig wurde, glaubte der Direktorenrat im Interesse der Vereinigung zu handeln, wenn er die Verlegung der Zentralstelle nach Regina beschloß. Anfang dieses Monats fand denn auch die Uebersiedelung statt, und seit Beginn der vorigen Woche hat die Zentrale ihre schönen neuen Räume im „Farmers Gebäude" in Regina bezogen.

Im selben Gebäude wie die Getreidebauervereinigung hat auch die Sask. Co-operative Elevator Co. seit einem Jahre ihr Heim und auch die dritte der Farmergenossenschaften, die Munizipale Hagelversicherungs-Kommission hat ihre Büroräume in demselben Gebäude.

Das Gebäude, welches sich an der Ecke von Smith Straße und 12. Avenue, im Herzen des Geschäftsviertels befindet, wurde erst im Jahre 1914 gebaut und zunächst von der Co-operative Elevator Co. in Benutzung genommen, welche zu ebener Erde prachtvolle und bequeme Geschäftsräume besitzt. Beinahe das ganze erste Stockwerk ist jetzt von der Getreidebauervereinigung bezogen worden.

Die neuen hellen und luftigen Geschäftsräume bieten einen viel besseren Raum zu arbeiten wie die bisher in Moose Jaw innegehabten, und falls sich die Vereinigung auch ferner so ausdehnt wie es in den verflossenen Monaten der Fall gewesen, so ist für Vergrößerung der Räume ausreichend Sorge getragen.

Durch den Umzug ist die Arbeit natürlich etwas zurückgeblieben, jedoch wird dies nunmehr schnell nachgeholt werden, da durch eine Vergrößerung des Personals die Geschäfte schneller abgewickelt werden können.

Alle unsere deutschen Farmerfreunde, welche nach Regina kommen, sind freundlichst, eingeladen, uns in unserem neuen Heim zu besuchen, und wir werden uns freuen, recht viele dort begrüßen zu können.

W. V.

Große Flut in Regina

Fünfzig Häuser im Riverside Distrikt überschwemmt

Durch ein unverhältnismäßig starkes Steigen des Wassers in der Wascana Creek, unterhalb der Brücke an der Albert Straße, wurden am Mittwoch zwischen 30 und 40 Häuser im Riverside Distrikt unter Wasser gesetzt. Hochgelegene Wohnhäuser, die am Morgen noch vollkommen trocken dastanden, waren am Abend von einer reißenden Flut umgeben. Fast die gesamte städtische Polizei, unter Leitung von Polizeichef Bruton, war sofort zur Unglücksstelle geeilt, um Frauen und Kinder vor dem immer höher steigenden Wasser in Sicherheit zu bringen.

Die Holzbrücke zwischen der Brücke an der Albert Straße und der Brücke an der Elphinstone Straße steht vollständig unter Wasser und nimmt die Flut von Stunde zu Stunde größere Dimensionen an. Polizeisergeant Dodds, der Riese der hiesigen Polizei, und Sergeant McDougal arbeiteten von Mittwoch Morgen um 8 Uhr, manchmal bis unter den Armen im Wasser stehend, auf der Unglücksstelle. Die beiden pflichttreuen Beamten schleppten ein Ruderboot vom See eine Viertel Meile weit, um es für Rettungszwecke benutzen zu können.

Eine der ersten Frauen, welche gerettet wurden, war die Mutter eines drei Tage alten Kindes. Sie mußte im Laufe des Tages dreimal in einem anderen Hause untergebracht werden, da die Wasser immer weiter vordrangen. Sie fand schließlich Aufnahme im Hospital. Die junge Mutter ist die Gattin eines Soldaten.

In den meisten Fällen waren die Frauen, deren Häuser von der Flut heimgesucht waren, ganz vergnügt, sie scherzten zuweilen noch mit ihren Nachbarn, während sie im Boot Platz nahmen. Auch die Kinder wurden ohne viel Umstände in Sicherheit gebracht und vergaßen, sobald sie an der Seite ihrer Mutter saßen, das Weinen, sich über die unfreiwillige Bootfahrt amüsierend. Die Polizei arbeitete mit einer derartigen Geschwindigkeit, daß es den Polizisten Haynes und Robertson sogar gelang, wertvolle Möbel, unter anderen ein Klavier, in Sicherheit zu bringen.

Auf Veranlassung von Bürgermeister Cowan eilte der Sekretär des Büros für öffentliche Wohlfahrt, Herr Balfour, an die Unglücksstelle, um den Obdachlosen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Nach den am Mittwoch Nachmittag ausgegebenen Bericht der berittenen Polizei sind alle Personen außer Gefahr, mit Ausnahme einiger Leute, welche ihre Wohnungen nicht verlassen wollten. Diese Leute sehen den Zwischenfall mehr als ein Vergnügen an.

Auf einer am Mittwoch Nachmittag um zwei Uhr abgehaltenen, vom Bürgermeister einberufenen Stadtratssitzung wurde das tatkräftige Eingreifen der Polizei und besonders das schnelle Handeln und die Geistesgegenwart des Polizeichefs von einigen Stadträten besonders hervorgehoben. Auch wurde Herrn Bruton ein Vertrauensvotum ausgestellt und ihm von seiten des Stadtrats der Auftrag erteilt, die weiteren Arbeiten auf der Unglücksstelle zu überwachen.

Auch von North Regina kommt die Nachricht, daß das Wasser besonders in der Nähe der Straßenbahnschuppen und bei den C.N.R. Werkstätten zu steigen beginnt.

Im ganzen haben ungefähr 50 Familien ihre Wohnungen verlassen müssen.

Da das Wasser noch immer steigt, sind Tag und Nacht Wachen in der Nähe der Unglücksstelle aufgestellt.

Regina und Umgegend

Verzogen

Herr Johann Komplett und Frau, 731 Victoria Avenue, welche in der letzten Woche nach Detroit, Mich., abgereist sind, um dortselbst ihren Wohnsitz aufzuschlagen, sagen allen ihren Freunden und Bekannten in Regina auf diesem Wege ein letztes herzliches Lebewohl.

Feiert seinen 80. Geburtstag

Herr Michael Buehler, Ecke Scarth Straße und 8. Avenue wohnhaft, feierte am Sonntag im Kreise seiner Verwandten und Freunde seinen 80. Geburtstag. (Wir gratulieren nachträglich. Die Red.)

Moderne Reklame

Eines der größten Reklamezeichen im Westen wurde am Freitag über der Tür des „Regina Shoe Repair System" Laden an der Hamilton Straße angebracht. Es hat die Form eines Stiefels und ist acht Fuß lang und 14 Fuß hoch. An diesem Schuh sind in Buchstaben, welche den Namen der Firma zeigen, 172 elektrische Glühbirnen angebracht. Die Arbeit wurde von Thomas Rudd, hierselbst ausgeführt.

Kollision

Am Freitag Nachmittag gegen 2 Uhr kollidierte der Straßenbahnwagen Nr. 10 der weißen Linie mit einem Automobil, welches von Herrn Weeks, 2224 Smith Straße, gesteuert wurde. Außer einem nicht unerheblichen Materialschaden wurde niemand verletzt.

Verhaftet

Am Sonntag Morgen wurde ein gewisser Daniel Barker, unter dem Verdachte, Kohlen gestohlen zu haben, an der Nähe der Kohlenlager des Herrn Smeed von Polizist Lewis verhaftet. Er wurde gegen Hinterlegung einer Bürgschaft von $50.00 auf freiem Fuß belassen und wird sich in den nächsten Tagen vor dem Polizeirichter zu verantworten haben.

Versammlung der Handelskammer

Auf einer Sitzung der Handelskammer, welche am Montag in den Räumen dieser Organisation abgehalten wurde, wurde besonders die Frage betreffs Erhöhung des Zolls auf amerikanische Aepfel, sowie die Frage, internierte Ausländer in diesem Jahre auf die Farmen zu schicken, eingehend besprochen.

Sucht Heim

Der Superintendent für vernachlässigte Kinder sucht ein gutes Heim in der Stadt für ein protestantisches Mädchen im Alter von 14 Jahren wo dieselbe die Schule regelmäßig besuchen kann und für ihre Hilfe im Hause einen kleinen Lohn erhält. Das Mädchen ist sehr aufgeweckt und willig und hat während der letzten zwei Jahre eine gute Erziehung genossen.

Indianer Häuptlinge in Regina

Der Kellner im Elite Cafe machte ein langes Gesicht, als Herr William Graham am Sonnabend gegen 2 Uhr mit seinen Begleitern, 9 Indianerhäuptlingen, am „Lunch counter" Platz nahm und für die ganze Gesellschaft ein kräftiges Mittagessen bestellte. Herr Graham lachte und erklärte dem Kellner, daß seine Leute „Great beef", welches auf der Speisekarte als „Roast beef" angegeben war, essen wollten.

Die Indianer waren sehr hungrig, da sie bei morgens 5 Uhr nichts gegessen hatten.

Der alte Häuptling Star Blanket ist nicht mitgekommen. Er ist ziemlich krank und kann seit den letzten Jahren nicht mehr gut sehen. Häuptling Pointed Cap, der älteste Indianer der File Reserve, hatte es ebenfalls vorgezogen, zu Hause zu bleiben. Er ist 109 Jahre alt. Sein Sohn Day Walter ist unter den Besuchern. Die Häuptlinge gehören noch alle der alten Schule an und tragen als Bekleidung meistens Decken und Moccasins. Sie sind nicht zum Christentum übergetreten. Die Söhne und Enkel der Häuptlinge sind beim 68. Bataillon eingetreten und kamen die alten Indianer nach Regina, um der am Sonnabend abgehaltenen Parade des 68. Bataillons beizuwohnen und ihre Angehörigen zu sehen. Am Freitag wurde den Indianern zu Ehren, welche beim Militär eingetreten sind, in Balcarres eine kleine Abschiedsfeier veranstaltet.

Die jungen Indianer sind sehr gut erzogen und haben alle entweder die Indianerschule in Lebret oder die Indianerschule in File Hills absolviert. Die meisten besitzen Farmen und haben Mädchen geheiratet, welche dieselben Schulen besucht haben.

Die File Hills Indianer Reserve besitzt 78,000 Acker Land. Augenblicklich werden ungefähr 6,000 Acker gefarmt. Die Reserve wird von 400 Indianern bewohnt. Die Namen der hier in Regina zu Besuch weilenden Häuptlinge sind: Moostatak, Keewis, Shave Tail, Joe McRabb und Fred Deiter. Farmdirektor Chas. Mann begleitet die Indianer. Die Indianer besuchten, nachdem sie sich die Parade des 68. Bataillons angesehen hatten, das Rose Theater und das Regina Theater, sowie sonstige Sehenswürdigkeiten der Stadt und kehrten am Sonnabend Abend nach Hause zurück.

Befindet sich auf dem Wege der Besserung

Frau John Weslowsky von Davin, welche sich vor drei Wochen im General Hospital eines Unterleibsleidens wegen, einer Operation unterziehen mußte, ist soweit wiederhergestellt, daß sie am Sonnabend das Hospital verlassen und in das Haus ihrer Schwiegereltern übersiedeln konnte. Frau Weslowsky gedenkt noch vor den Feiertagen, in Begleitung ihres Gatten, welcher sich ebenfalls in Regina aufhält, nach Hause zurückkehren zu können. Frau Weslowsky wurde von Dr. Morrisson behandelt. Nach den Aussagen der Kranken ist dieselbe mit der Verpflegung und Aufwartung im General Hospital nicht sehr zufrieden gewesen.

Hochzeitsglocken

Wie man uns berichtet, wird sich Herr Karl Brandt von Davin, einer in hiesigen Kreisen bekannte Persönlichkeit, gleich nach Ostern die Ehefesseln anlegen lassen. Recht so Charlie!

Diebe operieren in den Kirchen der Stadt

An den beiden letzten Sonntagen sind bei der städtischen Polizei Berichte eingelaufen, daß Diebe in den hiesigen Kirchen ihr Unwesen treiben.

Am vorletzten Sonntag statteten dieselben der „Knox" Kirche einen Besuch ab, während sie am letzten Sonntag mit Erfolg in der „Holy Rosary" Kirche operierten.

In der Knox Kirche plünderten die Diebe die im Ankleideraum hängenden Mäntel der Chormitglieder, wobei ihnen $2.00 in die Hände fielen. In der „Holy Rosary" Kirche drangen die Diebe zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags in dieselbe ein und bestahlen die Geldbehälter, welche im Hintergrunde der Kirche zum besten der Armen aufgestellt sind. Hier sollen die Diebe $5.00 erbeutet haben.

Der Polizei ist es bis jetzt noch nicht gelungen, die Diebe dingfest zu machen.

Konvention der Vereinigung der Dentisten des westlichen Canadas

Auf einer Versammlung der Dentisten, welche hier am Freitag abgehalten wurde, beschloß man, die jährliche Konvention der westcanadischen Dentistenvereinigung Mitte Juni in Regina abzuhalten. Man erwartet über 400 Delegaten aus allen Teilen der Provinzen Manitoba, Saskatchewan, Alberta und einem Teile Ontarios.

Achtung, günstige Gelegenheit für Farmer

Wie wir in unserer letzten Ausgabe berichteten, hat Herr Musselman, der Zentralsekretär der Saskatchewan Getreidebauer-Vereinigung, sein Farmmaschineriegeschäft in Cupar an die Rink-Toma Land Co. in Regina verkauft und veranstalten die jetzigen Inhaber **am Sonnabend den 22. April einen Ausverkauf des gesamten Inventars.** Wir verweisen unsere Leser auf die Anzeige auf Seite 8 dieser Ausgabe.

Musikunterricht frei

Das „Regina College", auf Anregung und unter Leitung des Herrn Professor Golan Hoole, hat es sich zur Aufgabe und Mission gemacht, das allgemeine Interesse und die Liebe für Musik in Regina zu erwecken. Zu diesem Zwecke ist die Gründung eines jugendlichen Orchesters unternommen worden, dem sich musikalisch veranlagte Knaben und Mädchen im Alter von nicht weniger als elf Jahren anschließen können. Es ergeht auf diesem Wege eine herzliche Einladung an die Eltern, diese günstige Gelegenheit für ihre Kinder, von der man sich einen weitgehenden wohltätigen Einfluß über die ganze Provinz verspricht, zu ergreifen. Der Unterricht geschieht kostenlos, nur die Instrumente müssen von den Schülern selbst geliefert werden. Daran knüpfen wir zugleich die Bitte an, Musikfreunde, die ihrer Instrumente augenblicklich oder überhaupt nicht mehr bedürfen, dieselben freundlichst der Anstalt zur Ausübung ihrer edlen Aufgabe zur Verfügung zu stellen.

Professor Hools Artikel über die musikalischen Bedürfnisse Saskatchewans, den wir auf Seite 2 unserer heutigen Ausgabe bringen, weist darauf hin, wie nötig und wertvoll es für unsere Provinz ist, daß wir der Musik einen größeren Raum in unserem Leben geben. Möge jeder das seine tun, daß wir unseren Idealen in dieser Beziehung näher kommen.

Anmeldungen für das Orchester werden von Professor Hoole, Regina College, (16. Ave. und Scarth Str.) angenommen. Vermittlung und nähere Auskunft in den Geschäftsräumen unserer Zeitung.

Angenehmer Besuch

Die Herren Heinrich Georg Thies, sen., und Heinrich H. Thies von Wroxton, Sask., welche sich geschäftshalber in der Stadt aufhielten, statteten bei dieser Gelegenheit auch dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Operiert

Herr Ph. Walter von North Regina hat sich in der letzten Woche im General Hospital einer Gallensteinoperation unterzogen, welche glücklich verlaufen ist.

Auf der Krankenliste

Herr Kasper Wingert und Herr Eduard Solnitzki von hier haben sich eine starke Erkältung zugezogen und müssen das Bett hüten.

Zurückgekehrt

Herr Adam Seitz und Herr Johann Hoffmann sind von ihrer Heimstätte von Manitoba nach hier zurückgekehrt und hoffen bald Arbeit zu finden.

Besucher des Courier

Herr W. F. Hargarten von Bruno, Sask., welcher sich geschäftshalber in der Stadt aufhielt, besuchte bei dieser Gelegenheit auch den Courier. Herr Hargarten nimmt hier zwei Vollblut Shorthorn Bullen, welche er und Herr John Bauroul von Bruno im Osten gekauft haben, in Empfang. Wie Herr Hargarten uns mitteilt, werden die Farmer im Bruno Distrikt noch in dieser Woche mit dem Säen beginnen und sind die Bodenverhältnisse die denkbar besten. Herr Hargarten betreibt außer seiner Farm noch eine Apotheke in Bruno.

An dem Problem des Sparens ist jeder Mann und jede Frau mit beschränktem oder mäßigem Einkommen äußerst interessiert. Unter den zu bezahlenden Rechnungen ist die des Arztes die unwillkommenste von allen. Herr John A. Elberg von Sauk Center, Minn., schrieb kürzlich über seine Erfahrung, wie er in dieser Hinsicht Ersparnisse erzielte. Er schreibt: „Ich muß Ihnen für all das Gute danken, das Ihr Alpenkräuter für mich und meine Familie getan hat. Wenn immer einer von uns sich nicht wohl fühlt, so wird gleich Forni's Alpenkräuter gebraucht, und es hat uns manche Doktorrechnung erspart. Die Leute hier herum haben jetzt mehr Vertrauen zu dem Alpenkräuter als je zuvor. Gott segne Ihre Medizin."

Als ein Hausmittel, passend für die gewöhnlichen Leiden, kann keine Medizin den Vergleich mit Forni's Alpenkräuter aushalten, weder in Bezug auf Beliebtheit noch auf Wirkung. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Spezialagenten liefern es dem Publikum direkt vom Laboratorium der Hersteller: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hayne Ave., Chicago, Ill.

Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Tatsache, daß Forni's Alpenkräuter, das oben erwähnte Heilmittel, jetzt allen Kunden in Canada zollfrei geliefert wird, wodurch eine große Ermäßigung des Kostenpreises eintritt.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Courier"

SASKATCHEWAN EQUITY GRAIN GROWERS

Zeit zum Bestellen für

Sämereien

Bäume und Büsche

Große Auswahl — weltbekannt im Westen gezogen. Schreibt um Katalog.

Zaundraht

Neu und Stacheldraht

Schreibt um unsere Preise. Fracht frei bis zu Eurer Station.

Zaunpfosten

Gespalten oder rund.

Preise Fracht bezahlt auf Anfrage.

Farben

Oele und Firnisse.

Dies ist unsere neue „Equity" Farbe. Der besten erhältlich und eine große Preisersparnis.

Gopher-Gift

(Kill-Em-Quick)

Zu Engrospreisen abzüglich des ganzen Händlerkontos für Bargeld und größere Mengen. Schreibt um Preise.

Wenn Eure Vereinigung genügend kauft, um den niedrigsten Preis zu bezahlen, können Sie den Mitgliedsbeitrag durch Kauf von nur zwei Paketen dieses Gopher Gifts sparen.

Kauft durch den Sekretär Eurer Vereinigung und genießt die Vorteile der Co-operation.

The Saskatchewan Grain Growers' Association

Farmers Gebäude
(Co-operative Elevator Block)

Regina —:— Sask.

Farmer! Ihr braucht

Blaustein

In der ganzen Stadt ist keiner zu bekommen. Wir haben nur noch ein Faß voll. Wenn dieses verkauft ist, können wir keinen mehr bekommen. Wenn Ihr welchen haben wollt, müßt Ihr sofort bestellen. Dieser Vorrat wird nicht lange reichen. Kauft sofort.

Acht Pfd. Blaustein für $1.00

Bergl & Kusch

Ecke Elfte Ave. u. Halifax Str.
Regina, Sask.

Fußbekleidung für die Osterfeiertage und für das Frühjahr

Jeder braucht jetzt Schuhe. Für die Osterfeiertage ist jedermann bestrebt, ein Paar neue gute Schuhe zu haben. Wir haben ein besonders feines Lager und eine Auswahl reichhaltiger Auswahl. Besuchen Sie unseren Laden und sehen Sie sich unsere modischen Schuhe an.

Derbe Knabenschuhe für den Schulgebrauch, gemacht aus gutem starken Leder, Bequem, stark und dauerhaft. Dieser Schuh ist garantiert nur aus feinem und bestem Leder gearbeitet. Unverwüstlich. Preis per Paar nur **$2.50**

Hochfeine Damenschuhe, in verschiedenen Stilen und Ausführungen, Kalbleder mit Tuchoberteil, oder Kalbleder mit Belag aus weichem Leder. Alle Größen. Dieser Schuh ist in vielen Stilen sehr modern. Siehe Abbildung. Preis per Paar **$4.00**

Herrenschuhe in allen Stilen und Ausführungen. Bestes Leder und feinster Ausführung. Bequem, stark und dauerhaft. Alle Größen. Preis per Paar **$5.00**

Um diese Preise würdigen zu können, müssen Sie erst die Schuhe sehen. Besuchen Sie noch vor den Feiertagen die deutsche Firma

ENGEL BROS.

1725 Scarth Straße Regina, Saskatchewan

Bekanntmachung

Herr B. Friedmann, früher Geschäftsführer des Schwarzfields Dept. Store, hat die Agentur für die

North American Life Assurance Co.

übernommen und sein Bureau auf 1929 St. John Straße eröffnet. Herr Friedmann ist nun in der Lage, Lebensversicherungen aufzunehmen und auch

Geld zu verleihen

auf gute Farmversicherungen, niedrige Zinsen.

Besuchen Sie Herrn Friedmann. Er behandelt jeden Einzelfall vertraulich. Wenn Sie keine Zeit haben hinzugehen, telephonieren Sie 2879.

Wohltätigkeits-Konzert am Sonntag den 30. April

Am Sonntag den 30. April veranstaltet die wohlbekannte deutsche Maple Leaf Kapelle in der St. Mary's Halle ein Wohltätigkeits-Konzert zu Gunsten des Roten Kreuzes und der Kirche. Ein besonders reichhaltiges Programm gelangt zur Ausführung, welches in der nächsten Nummer des Courier in seinen Einzelheiten berichtet wird. Der Zweck ist ein sehr guter und wir raten jedermann, am Sonntag dieses Konzert zu besuchen. Der Eintrittspreis ist sehr gering und man bekommt wieder einmal gute deutsche Musik zu hören.

Stammhalter angekommen

Am Dienstag wurden der Generalschatzmeister des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes, Herr F. Dummer und Frau durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben hocherfreut. Der kleine Erdenbürger soll bei der Geburt zwölf Pfund gewogen haben, wie sein Papa freudestrahlend berichtet. Mutter und Kind befinden sich wohl. (Herzlichen Glückwunsch! Die Redaktion.)

Briefkasten

T. B. K. — Die durch Herren Bekker angefertigte „Seed Lien" Urkunde ist rechtsgültig und Sie haben im kommenden Herbst in erster Linie einen Anspruch in Höhe der vorgelegten Summe an dem auf dem Lande gezogenen Getreide. Eine so frühzeitige Verpfändung des zu erwartenden Getreides ist nur auf Grund einer „Seed Lien" zulässig. Eine sogenannte „Bill of Salle", in bezug auf Getreide auf dem Felde, kann nur dann mit Erfolg ausgestellt werden, wenn das Getreide bereits geschnitten ist und nicht eher.

Gesucht werden sofort:

Zwei Küchenmädchen, sauber und flink. Guter Lohn und gute Behandlung zugesichert. Persönliche Vorstellung erbeten. **Hemstect Restaurant, 1830 Hamilton Str.**

Britische Flieger werfen Bomben auf Konstantinopel

London, 16. April. — Der Bericht der britischen Admiralität über den Luftangriff auf Constantinopel lautet folgendermaßen:

Am Freitag Abend machten drei unserer Wasserluftschiffe einen Angriff auf Constantinopel. Sie warfen Bomben auf die Zietunik Pulverfabrik und die Luftschiffschuppen. Ein anderer Aeroplan besuchte Adrianopel und warf Bomben auf die Bahnstation. Alle kehrten sicher zurück.

Der Flug nach Constantinopel und zurück beträgt dreihundert Meilen. Während das Wetter bei Beginn des Fluges günstig war, verwandelte sich dasselbe später in ein heftiges Gewitter. Der Luftangriff auf Constantinopel ist der längste Flug, welcher in diesem Kriege unternommen wurde. Dieser Rekord wurde bisher von einem französischen Aviatiker gehalten, welcher von Nancy bis Stuttgart und zurück, eine Strecke von 249 Meilen, zurücklegte. Fliegerkommandant J. W. R. Smith-Pigott, welcher den Luftangriff auf Constantinopel leitete, hat bereits für einen Angriff im November, auf die orientalische Bahn bei Kutelli Byrgas, Bulgarien, eine Auszeichnung erhalten.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Courier"